



# kontakt

Informationen der hannoverschen SPD-Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack



## Kerstin Tack

Hannover im Herzen.  
Deutschland im Blick.

Am 24. September SPD wählen!

### Liebe Leserinnen und Leser,

im Deutschen Bundestag ist die letzte Sitzungswoche dieser Legislaturperiode beendet. Anfang August startet nach den niedersächsischen Sommerferien der Bundestagswahlkampf bei uns vor Ort.

Mit dem Bundesparteitag am 25.06. ist nun auch das Wahlprogramm beschlossen und ermuntert zu einer lebhaften Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner. Die SPD hat durchfinanzierte Konzepte für gerechte Steuern, eine Bürgerversicherung im Gesundheits- und Pflegebereich, eine stabile Alterssicherung, eine neue Familienpolitik, die Gestaltung des Arbeitsmarkt und der Digitalisierung und vieles mehr vorgelegt. Die CDU hat noch nichts geliefert. In wichtigen Fragen hat sie sich entschlossen, den Wählerinnen und Wählern kein konzeptionelles Angebot zu unterbreiten. Aus meiner Sicht ein Armutszeugnis.

Aber das heißt jetzt eben auch, die inhaltlichen Auseinandersetzungen zu führen und für einen Politikwechsel in

Deutschland zu kämpfen. Wahlkampf ist keine Einzelkämpfer-Veranstaltung. Wahlkämpfen für unsere Inhalte und eine gute Wahlbeteiligung ist die Anstrengung aller. Gemeinsam und geschlossen überzeugen wir Wählerinnen und Wähler. Lasst uns deshalb diesen gemeinsamen Kampf in sichtbarer Geschlossenheit führen. Ich zähle auf jede und jeden von Euch.

Wenn Ihr Lust habt, Euch intensiver zu beteiligen, meldet Euch bei mir!

Lasst mich enden mit dem wunderbaren Zitat von Willy Brandt anlässlich des Kongresses der Sozialistischen Internationale in Berlin 1992: „Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer. Darum – besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll.“

In diesem Sinne alles Liebe  
Eure  
**Kerstin Tack**

### Bund-Länder-Reform – Erfolg für die SPD-Fraktion

Am Donnerstag, den 1.6.2017 hat der Bundestag ein weitreichendes Reformpaket der Bund-Länder-Beziehungen mit Änderungen im Grundgesetz beschlossen. Dabei hat sich die SPD-Fraktion mit ihren vier zentralen Kernforderungen durchgesetzt.

#### GLEICHWERTIGE LEBENS- VERHÄLTNISSE SICHERN

Der Bund gibt den Ländern mehr Geld, damit sie nach dem Auslaufen des Solidarpaktes finanziell handlungsfähig bleiben und ihre Aufgaben erfüllen können. Deshalb übernimmt der Bund künftig eine stärkere Rolle beim Ausgleich der unterschiedlichen Finanzkraft der Länder. Die Länder erhalten dafür von 2020 an jährlich gut 10 Milliarden Euro. Im Gegenzug erhält der Bund aber auch mehr Kontrollrechte, zum Beispiel um einen einheitlicheren und damit gerechteren Steuervollzug sichern zu können.

#### MEHR INVESTITIONEN IN BILDUNG UND SCHULEN

Der Bund kann endlich auch in gute und moderne Schulen investieren. Bisher ist ihm eine solche Kooperation mit den für den Bildungsbereich zuständigen Ländern untersagt.

Fortsetzung auf Seite 2

## Bund-Länder-Reform – Erfolg für die SPD-Fraktion

Wir haben mit Erfolg dafür gekämpft, dass dieses Verbot im Grundgesetz nun aufgebrochen wird. In einem ersten Schritt stellt der Bund insgesamt 3,5 Milliarden Euro für die Bildungsinfrastruktur in finanzschwächeren Kommunen zur Verfügung. Damit hilft der Bund, den massiven Sanierungsstau an deutschen Schulen abzubauen.

## ALLEINERZIEHENDE UND KINDER BESSER UNTERSTÜTZEN

Wir haben durchgesetzt, dass der Unterhaltsvorschuss ausgeweitet wird. Damit hilft der Staat berufstätigen Alleinerziehenden, ihre Doppelbelastung von Job und Kinderbetreuung besser zu stemmen, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Wie von uns gefordert, wird die Altersgrenze von jetzt zwölf Jahren auf 18 Jahre angehoben, und die zeitliche Befristung der Bezugsdauer von maximal sechs Jahren abgeschafft.

## PRIVATISIERUNG VON AUTOBAHNEN VERHINDERT

Mit der Reform wird die Bundesauftragsverwaltung der Länder bei den Bundesautobahnen und einigen Bundesstraßen beendet. Künftig soll eine Infrastrukturgesellschaft des Bundes diese Aufgabe übernehmen, damit schneller und effizienter geplant und gebaut werden kann. Die SPD-Fraktion hat mit Erfolg dafür gekämpft, dass dabei sämtliche Hintertüren für eine Privatisierung verschlossen sind: Im Grundgesetz ist nun festgeschrieben, dass der Bund 100-prozentiger Eigentümer bleibt – sowohl von den Bundesfernstraßen selbst als auch von der Infrastrukturgesellschaft. Eine Beteiligung privater Investoren – unmittelbar oder mittelbar – an der Infrastrukturgesellschaft ist ebenfalls im Grundgesetz ausgeschlossen.

Für Öffentlich-Private-Partnerschaften (ÖPP) gibt es nun eine klare grundgesetzliche Grenze, die es bislang nicht gab. Sie werden künftig nur auf nicht miteinander verbundenen Teilstrecken von maximal 100 Kilometern möglich sein.

## Gesetz gegen Hassrede – Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken

Das Recht auf Meinungsfreiheit ist in Deutschland ein hohes und schützenswertes Gut. Aber: Die Meinungsfreiheit endet dort, wo strafbare Hetze oder Verleumdung beginnt. Gerade im Netz und in den sozialen Netzwerken müssen wir feststellen, dass diese Phänomene immer stärker den Diskurs dominieren.

Im Mai hat der Bundestag darum einen Gesetzentwurf in erster Lesung debattiert, mit dem strafbare Falschmeldungen, Hetze und Hassreden im Netz gezielt bekämpft werden sollen. Das Gesetz heißt abgekürzt Netzwerkdurchsuchungsgesetz. „Hass im Netz ist der wahre Feind der Meinungsfreiheit“, sagte Justizminister Maas im Bundestag und unterstrich die Wichtigkeit seines Gesetzentwurfes.

Vorgesehen sind eine gesetzliche Berichtspflicht und ein wirksames Beschwerdemanagement für soziale Netzwerke. Das bedeutet, dass soziale Netzwerke wie z.B. Facebook eine Frist von 24 Stunden einhalten müssen, um offensichtlich strafbare Inhalte zu löschen. Verstöße könnten dann mit Bußgeldern gegen die Unternehmen geahndet werden. Damit soll der Verbreitung von Hass und gezielten Falschmeldungen in sozialen Netzwerken begegnet und die Unternehmen stärker in die Pflicht genommen werden.

## BürgerInnensprechstunde unter freiem Himmel: Kerstin Tack unterwegs auf den Märkten im Wahlkreis

Es ist bereits eine liebgewonnene Tradition: Die Marktwoche von Kerstin Tack. Zweimal jährlich tourt Kerstin Tack über die Märkte in ihrem Wahlkreis, um mit den MarktbesucherInnen und MarktbesucherInnen ins Gespräch zu kommen. Die Marktwochentour, die vom 19.-22. April stattfand, startete mit Besuchen auf den Jahnplatz und Moltkeplatz in Vahrenwald und der List und führte die hannoversche SPD-Bundestagsabgeordnete anschließend auf die Märkte Schapernplatz in Kleefeld, den Markt auf der Lister Meile und den Markt in Sahlkamp. Am Freitag standen dann die Märkte in Stöcken, List-Nord, am Roderbruch und der Bauernmarkt in Bothfeld auf dem Programm. Wie immer endete die Marktwoche dann mit dem Besuch auf dem Wochenmarkt in Misburg.

Alle Marktrundgänge absolvierte Kerstin Tack gemeinsam mit den örtlichen MandatsträgerInnen ihrer Ortsvereine.

### Impressionen von der Marktwoche





## Fünftes Fastenbrechen MdB Kerstin Tack in Hannover

„Ich freue mich, dass dieses Veranstaltungsformat nun schon zum fünften Mal in Folge stattfindet – und sich zu einer liebgewonnenen Tradition entwickelt hat“, sagte Kerstin Tack vor den knapp 100 iftar-TeilnehmerInnen.

Miteinander statt übereinander reden: Tack betonte den geselligen Charakter des Fastenbrechens, der dazu führe, dass man nicht nur miteinander esse, sondern auch gemeinsam ins Gespräch komme – und dadurch die Möglichkeit habe, auch kritische Themen direkt anzusprechen.



Der erste Bürgermeister Thomas Hermann, der bereits zum zweiten Mal am Fastenbrechen von Kerstin Tack teilnahm, hob in seinem Grußwort hervor, dass Hannover seit jeher für gesellschaftlichen Zusammenhalt stehe – und auch weiterhin den interreligiösen Dialog fördern werde.



Auch die Religionswissenschaftlerin Hamideh Mohagheghi aus dem Sprecherkreis des Hauses der Religionen und Avni Altiner, ehemaliger Vorsitzender der Schura Niedersachsen, sprachen ein kurzes Grußwort – und bedankten sich bei der Gastgeberin Tack für ihre Einladung und Gastfreundschaft. Anschließend folgte ein informativer Kurzvortrag zum Fasten im Ramadan von der Landeskoordinatorin des Netzwerkes für das Fach islamische Religion der IGS Stöcken, Annet Abdel-Rahman. Nach dem gemeinsamen Gebet zum Sonnenuntergang brachen die Gäste gemeinsam das Fasten. Anschließend konnten die TeilnehmerInnen die Speisen und Getränke des iftar-Mahles genießen – und bei guten Gesprächen den Abend ausklingen lassen.

## Kerstin Tack und Stephan Weil luden Ehrenamtliche zum Sommergrillen ein

Auch in diesem Jahr veranstaltete die SPD-Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack zusammen mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil zum vierten Mal in Folge ein Sommergrillen für Ehrenamtliche aus Verbänden, Vereinen und Organisationen vor Ort.

„Mit dieser schönen Zusammenkunft wollen wir den vielen Ehrenamtlichen Danke sagen, denn sie tragen maßgeblich zur Lebensqualität in unseren Stadtteilen bei und sorgen für ein gutes Miteinander im Quartier. Zudem sind sie wichtige Dialogpartner und Impulsgeber für die Politik“, so die Mitgastgeberin Kerstin Tack.

Stephan Weil freute sich, dass auch in diesem Jahr rund 100 Gäste vor Ort waren. Beide GastgeberInnen freuen sich auf die kommenden Wochen und Monate und möchten an die erfolgreiche Arbeit im Wahlkreis anknüpfen. Ein besonderes Anliegen für die beiden PolitikerInnen ist in der unmittelbar bevorstehenden Zeit die Investitionen in die Medizinische Hochschule Hannover (MHH). Dies ist nicht nur von hoher Bedeutung für die Klinik, sondern auch für alle Menschen in der Region Hannover.

Die Grillfeier fand im Kleingartenverein Eilenriede statt und brachte VertreterInnen aus verschiedensten sozialen Verbänden, religiösen Gemeinschaften und politisch Aktive in gemütlicher Atmosphäre zusammen.





## Interview mit Andrea Nahles Bundesministerin für Arbeit und Soziales

**Mit der Einführung des gesetzlichen flächendeckenden Mindestlohnes und der Regulierung von Leiharbeit und Werkverträge konnte die SPD-Bundestagsfraktion wichtige Verbesserungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erringen. Wie würdest Du also Erfolgsbilanz der letzten dreieinhalb Jahre Regierungsarbeit in Bezug auf das Thema Arbeit und Soziales bewerten?**

Die SPD ist ganz klar der Motor in der Bundesregierung. Wir haben in dieser Legislatur für mehr Gerechtigkeit gesorgt. Dazu hat allein mein Ministerium fast vierzig Gesetze auf den Weg gebracht. Durch Mindestlohn und Rente ab 63 stehen heute Millionen Menschen besser da. Wir haben Betriebsräte gestärkt, dem Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen einen Riegel vorgeschoben und erreicht, dass mehr Menschen die Chance auf Arbeit haben: Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose, Geflüchtete. Und nicht zuletzt haben wir mit dem Bundesteilhabegesetz einen Riesenschritt hin zu einer inklusiven Gesellschaft geschafft. Das Arbeitsministerium hat gearbeitet – soviel kann man sagen (lacht).

**Andere SPD-Vorhaben wie die Regulierung von Managergehältern, aber auch das Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit scheiterten am Widerstand der CDU/CSU. Wie frustrierend war für Dich diese Erfahrung und was bedeutet das für den bevorstehenden Wahlkampf und das Wahlprogramm der SPD?**

Dass die Union das Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit blockiert hat, ist ein klarer Bruch des Koalitionsvertrages. Besonders frustrierend ist, dass Frau Merkel damit hunderttausenden Frauen den Weg aus der Teilzeitfalle verbaut. Ich werde aber weiter vehement für die Rechte von Frauen am Arbeitsmarkt kämpfen. Auch was die extrem hohen Managergehälter betrifft, kann ich den Frust der Menschen verstehen. Das hat gar nichts mit Neid zu tun, sondern mit einer tief empfundenen Ungerechtigkeit, weil solche Gehälter in keinem Verhältnis mehr zur Leistung stehen. Auch da ist es Zeit für mehr Gerechtigkeit.

**Mit dem bis Ende 2016 angelegten Dialogprozess Arbeiten 4.0 schaffte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen Rahmen über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft. Was sind die wichtigsten Erkenntnisse dieses intensiven Prozesses?**

Die Digitalisierung ist eine, wenn nicht DIE politische Gestaltungsaufgabe. Im digitalen Wandel steckt die Chance auf mehr und bessere Arbeit. Dafür müssen wir jetzt die Weichen stellen. Wir müssen dafür sorgen, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit dem Wandel Schritt halten können, neue Arbeitsformen sozial absichern und neue soziale Rechte schaffen. Qualifizierung, neues Ausprobieren, mehr Selbstbestimmung erreichen, aber auch neue Sicherheiten schaffen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, das steht jetzt an.



Foto: spdfraktion.de (Susie Knoll / Florian Jänicke)

**Wer lange hart gearbeitet hat, soll im Ruhestand eine gute Rente haben. Wie will die SPD gewährleisten, dass dieser simple Grundsatz auch für künftige Generationen Bestand hat?**

Wir müssen das Rentenniveau stabilisieren. Mit der SPD wird es kein weiteres Abrutschen geben. Aber wir brauchen auch eine Haltelinie bei den Beiträgen. Ich bin sicher: Wenn wir zur Bewältigung des demografischen Wandels mehr Geld aus Steuern in die Hand nehmen, ist das auch ein Schritt hin zu mehr Gerechtigkeit, weil nicht nur die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern auch die Reichen angemessen beteiligt werden. Und wer 35, wer 40 Jahre Beiträge gezahlt hat, Kinder erzogen, Eltern gepflegt hat, muss im Alter mehr haben als Grundsicherung, doch auch bei der Solidarrente hat die Union den Koalitionsvertrag gebrochen. Für die SPD heißt das: Es bleibt genug für uns zu tun. Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit.







31.03.2017: Verabschiedung des Gesetzentwurfs zur Förderung von Transparenz von Entgeltstrukturen



04.04.2017: Kerstin Tack im Labor für Meeresbiologie der Werkstätten Materialhof beim Besuch im Wahlkreis ihres Kollegen Sönke Rix in Eckernförde

## Kerstin Tack unterwegs



28.04.2017: Kerstin Tack bei der Wahlkreisdelegiertenkonferenz in der Käthe-Kollwitz-Schule. Herzlichen Glückwunsch an Alptekin Kirci, Thela Wernstedt, Doris Schröder-Köpf und Stephan Weil



31.05.2017: Kerstin Tack gemeinsam mit den hannoverschen Personalrätinnen Karin Gödecke und Matthias Schrade bei der Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion



14.06.2017: Bei der Akkreditierung zu den Special Olympics Landesspielen in Hildesheim; zweite von links: Vera Neugebauer, Präsidentin der Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.



14.06.2017: Kerstin Tack diskutierte zum Thema: „Mehr Rente – Mehr Zukunft?“ bei der rentenpolitischen Konferenz der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



17.06.2017: Gemeinsam mit Laura Pooth von der GEW Niedersachsen bei der DGB-Frauen-Regionalkonferenz



19.06.2017 Kerstin Tack mit Giovanni Pollice, Vorsitzender des Vereins Mach meinen Kumpel nicht an! –für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. beim Sommerfest der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin.



19.06.2017: Kerstin Tack mit Kolleginnen und Kollegen bei der Arbeit-4.0-Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion



19.06.2017: Beim Sommerfest der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin

## BesucherInnengruppen zu Gast bei Kerstin Tack in Berlin



20.03.2017: SchülerInnen des 10. Jahrgangs der Gerhart-Hauptmann-Schule



31.03.2017: SchülerInnen der Leinetalschulen



08.05.2017: SchülerInnen der IGS List



01.06.2017: SchülerInnen vom Kurt-Schwittler-Gymnasium



01.06.2017: SchülerInnen der Albrecht-Dürer-Schule



01.06.2017: SchülerInnen der Schillerschule



09.06.2017: Interessierte BürgerInnen besuchen Kerstin Tack



09.06.2017: SchülerInnen der Herschelschule



19.06.2017: SchülerInnen der IGS Roderbruch





## Neues Gesicht im BürgerInnenbüro: Heiderose Kelich

Seit Anfang Juni haben wir neue Unterstützung im BürgerInnenbüro. Heiderose Kelich tritt die Nachfolge unseres langjährigen Mitarbeiters Frank Straßburger, sowie von Maria-Theresa Eggers an. Heiderose ist 31 Jahre alt und war in den letzten zwei Wahlkämpfen bereits im Jungen Team aktiv. Jetzt steht wieder eine Bundestagswahl an, in der Heiderose dann als Hauptamtliche mitwirkt. Aber auch darüber hinaus wird sie Kerstin in ihrer Arbeit unterstützen und ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger haben. In der SPD ist Heiderose bereits seit vielen Jahren aktiv. Seit dem 13. Mai ist sie stellvertretende Vorsitzende der SPD Hannover und war davor bereits Beisitzerin im SPD-Stadtverband. Heideroses Schwerpunkte sind Umwelt- und Verbraucherschutz, Kultur und ArbeitnehmerInnen. In ihrer Freizeit dreht Heiderose mit ihrer Filmgruppe Utopian Pictures Amateurfilme. Die Filmgruppe besteht auch zum größten Teil aus Genoss\_innen, daher haben die Filme oft einen politischen Inhalt. Ihre zweite große Leidenschaft ist die Rockmusik. Bei Radio Leinehertz moderiert sie die Sendung Rockcorn mit, die jeden zweiten und vierten Freitag im Monat ausgestrahlt wird. Heiderose freut sich sehr auf die Herausforderungen, die vor ihr liegen – und die Zusammenarbeit mit den BürgerInnen, Ortsvereinen und KollegInnen vor Ort und in Berlin.

### Impressum:

kontakt | Ausgabe 2/2017  
V.i.S.d.P.: Kerstin Tack  
Im Kreuzkampe 1 | 30655 Hannover  
www.kerstin-tack.de  
kerstin.tack.wk@bundestag.de

### Redaktion:

Juliane Binder, Alexandra Dzaack, Maria-Theresa Eggers und Heidi Röder

Layout und Satz: Knud Lagershausen

Gedruckte Auflage: 2.500 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 21.06.2017

Bildnachweise:

S. 1 Berliner Bären | juli / photocase.com

S. 1 Kerstin Tack | Susie Knoll

S. 3 Andrea Nahles | spdfraktion.de (Susie Knoll / Florian Jänicke)

S. 4 31.03.2017 | Andreas Amann

S. 4 04.04.2017 | Werkstätten Materialhof Rendsburg

S. 6 Junges Team | Igor Vkv/shutterstock.com

## Aus meinem Terminkalender Juli bis August 2017

- 26.06. - Sitzungswoche des Deutschen Bundestages, Berlin
- 02.07.
- 30.06. Bruchmeisterverpflichtung im Neuen Rathaus, Hannover
- 01.07. Umzug SSC Adlerhorst, Hannover-List
- 02.07. Schützenausmarsch Schützenfest, Hannover
- 03.07. Pflgetalk beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen Niedersachsen, Hannover
- 04.07. Festessen Schützenplatz, Hannover
- 05.07. Veranstaltung zur Inklusion bei Caren Marks, MdB in Mellendorf
- 05.07. Promizapfen im Gaypeoplezelt auf dem Schützenplatz, Hannover
- 06.07. Podiumsdiskussion bei den Unternehmensverbände Niedersachsen, Hannover
- 12.07. Veranstaltung zur Inklusion bei Ernst-Dieter Rossmann, MdB, Pinneberg
- 13.07. SOVD Hannover-List Clubnachmittag, Hannover
- 14.07. 2. Brunnenfest Vahrenheide, Hannover
- 15.07. Festessen Schützenfest Anderten, Hannover
- 15.07. Sommerfest SPD Lüdersen
- 16.07. Katerfrühstück Kleingartenverein Flora, Hannover
- 20.07. Veranstaltung zur Inklusion bei Johannes Fechner, MdB im Kaiserstuhl
- 27.07. Besuch Freiwillige Feuerwehr Stöcken Sommertour der SPD-Landtagsfraktion, Hannover
- 27.07. Veranstaltung zur Inklusion bei Elvira Drobinski-Weiß, MdB in Kehl-Kork
- 30.07. Umzug Kleingartenverein Tannenbergallee, Hannover
- 03.08. Besuch Andrea Nahles im Wahlkreis
- 04.08. Veranstaltung zur Inklusion bei Markus Seidel im Harz
- 05.08. Kleingartentour KGV Eilenriede, Hannover
- 05.08. Hoffest Kleefeld, Hannover
- 06.08. Umzug im Kleingartenverein Tannenkamp Mecklenheide, Hannover
- 07.08. BürgerInnensprechstunde, Hannover
- 08.08. Wahlkampfaufakt im Innenhof Jugendzentrum Lister Turm, Hannover
- 08.08. - Marktwoche, Hannover
- 12.08.
- 09.08. 10 Jahre Fair-Kaufhaus und Sommerfest, Hannover
- 10.08. Podiumsdiskussion Stadtteiltreff Sahlkamp, Hannover
- 11.08. Besuch IG BCE Ortsgruppe Nord-Ost, Hannover
- 12.08. Kleingartentour KGV Feierabend, Hannover
- 12.08. Stadtteilstadtteilfest am Märchensee Sahlkamp, Hannover
- 13.08. Stadtteilstadtteilfest Vinnhorst, Hannover
- 19.08. Kleingartentour Flora, Hannover
- 20.08. Ausmarsch Schützenfest Groß-Buchholz, Hannover
- 20.08. Gottesdienst St. Johanniskirche Misburg, Hannover
- 23.08. Runder Tisch Altenpflegeausbildung AWO, Hannover
- 25.08. Kleingartentour KGV Tannenberg Allee, Hannover
- 26.08. Kleingartentour Neue Hoffnung, Hannover
- 28.08. Diskussion Perspektiven von Ballungszentren und ländlichen Räumen, Hannover

Weitere Informationen zu den Terminen finden Sie auf [www.kerstin-tack.de](http://www.kerstin-tack.de)

## BürgerInnensprechstunde von Kerstin Tack

Montag, 7. August 2017 von 15 bis 18 Uhr

BürgerInnenbüro Kerstin Tack | Im Kreuzkampe 1 | 30655 Hannover

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0511 69 98 05 oder per E-Mail an [kerstin.tack.wk@bundestag.de](mailto:kerstin.tack.wk@bundestag.de)



## Nachwuchswahlkämpferinnen und -kämpfer aufgepasst: Junges Team Tack sucht DICH!

- Du bist jung, interessierst Dich für Politik und möchtest bei den anstehenden Bundestagswahlen aktiv im Wahlkampf mitmischen?
- Du möchtest etwas bewegen und Menschen u. a. für soziale Gerechtigkeit begeistern?
- Du hast viele gute Ideen, wie man den Wahlkampf online und offline attraktiv gestalten kann?

Dann komm ins Junge Wahlkampfteam von Kerstin Tack! Gerne laden wir Dich dann zu einem unserer nächsten Vorbereitungstreffen ein. Schick uns hierzu einfach eine Mail an [info@kerstin-tack.de](mailto:info@kerstin-tack.de). Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen!